

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 21.02.2011, um 19.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 19.18 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

### Anwesend:

GVin	Sajitz	als Vorsitzende
GV	Ahrens	
GV	Birnkraut	
GV	Bittner	
GV	Diederichs	
GV	Jahnke	
GV	Malke	
GV	Peter	
GV	Straub	
GVin	Strehlau	
GVin	Unterspann	

### Ferner anwesend:

Bgmin	Hoß-Rickmann	gem. § 45 a GO
Frau	Podschus	als Protokollführerin
Herr	Grünefeldt	
Herr	Lange	bis TOP 5
Herr	Lohse	bis TOP 5
Herr	Thomsen	bis TOP 5
Frau	Klinck	als Personalrat
GV	Dannhauer	
GVin	Themann	bis TOP 2.1
Herr	Traulsen	VHS bis TOP 2.1
Herr	Riemenschneider	GWH bis TOP 3

### Nicht anwesend:

GV	Krohn
GV	Rebenther

Zuhörer: 2

Presse: -/-

Tagesordnung:

- |     |                |  |
|-----|----------------|--|
| 1   | -/-            | Einwohnerfragestunde   |
| 2   | -/-            | Mitteilungen   |
| 2.1 | 17/11          | Nachnutzung des Gebäudes der Grundschule Nord nach Freiwerden für die VHS Halstenbek, die Bücherei Ort und andere Institutionen  |
| 3   | 7. E zu 189/04 | Leistungsvereinbarung im Bereich der Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen<br><i>Fördermaßnahme „Teilüberarbeitung der Straßenbeleuchtung“ nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzkonzepten im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 01.12.2010</i>                                   |
| 4   | 164/10 + 1.E   | Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Halstenbek<br>und<br>Antrag der SPD-Fraktion zu dieser Vorlage |
| 5   | 177/10 + 1.E   | Haushalt 2011  |
|     |                | <b>Voraussichtlich in nichtöffentlicher Sitzung</b>  |
| 6   | 15/11          | Wiederbesetzung von Planstellen im Jahr 2011   |
| 7   | -/-            | Verschiedenes  |

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Sie stellt fest, dass zu dieser Sitzung frist- und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Zur Protokollführerin wird Frau Podschus benannt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass sich zum TOP 3 – Leistungsvereinbarung im Bereich der Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen sowie zum TOP 5 – Haushalt 2011 Ergänzungsvorlagen ergeben haben, die am 18.02.2011 zugestellt wurden.

Weiterhin teilt die Vorsitzende mit, dass GV Birnkraut in der Sitzung des FA am 14.02.2011 einen Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2011 verteilt hat, der in der heutigen Sitzung zur Beratung des TOP 5 – Haushalt 2010 hinzugezogen werden sollte. Sie macht den Vorschlag, den Antrag erst in der Sitzung der Gemeindevertretung zu beraten.

Die Vorsitzende fragt, ob Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben werden.

GV Peter stellt den Antrag, dass der TOP 7 – Verschiedenes vor dem nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung beraten wird.

Die Vorsitzende lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

**- einstimmig angenommen -**

Die Vorsitzende fragt weiter, ob Einwendungen gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung des HA vom 02.11.2010 und 22.11.2010 zu erheben sind.  
Da das nicht der Fall ist, gilt die Niederschrift als gebilligt.

Die Vorsitzende fragt, ob sich Einwohnerinnen oder Einwohner oder Sachkundige von Gegenständen der Beratung betroffen fühlen und ob Anträge auf Anhörung gestellt werden.

Folgende Einwohnerinnen oder Einwohner oder Sachkundige fühlen sich betroffen und nennen den Grund ihrer Betroffenheit sowie den Tagesordnungspunkt:

- Frau Bestgen, Ideenwerkstatt Halstenbek zu TOP 2.1
- Herr Traulsen, VHS Halstenbek zu TOP 2.1

Die Vorsitzende lässt über die Anträge auf Anhörung abstimmen.

**- einstimmig angenommen -**

## TOP 1

### **Einwohnerfragestunde**

---

Die Vorsitzende fragt, ob Halstenbeker Einwohnerinnen oder Einwohner, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft stellen oder Vorschläge oder Anregungen unterbreiten möchten. Die Einwohnerfragestunde ist auf 30 Minuten begrenzt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## TOP 2

### **Nachnutzung des Gebäudes der Grundschule Nord nach Freiwerden für die VHS Halstenbek, die Bücherei Ort und andere Institutionen.**

---

**- Vorlage 17/11 -**

Vor der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Lohse richtig, dass er bei der zur Zeit von der VHS angemieteten Raumgröße im A 23 von alten Unterlagen ausgegangen ist. Er berichtet, die in der Vorlage angegebene Raumgröße.

Frau Bestgen von der Ideenwerkstatt Halstenbek, bittet darum, dass bei der Planung für die weitere Nutzung des Gebäudes der Schule Nord ein Raum in Klassenraumgröße für die Ideenwerkstatt berücksichtigt wird. In ihren Ausführungen macht sie deutlich, dass von Seiten der

Ideenwerkstatt großes Interesse an einem solchen Raum besteht und wie dieser genutzt werden würde. Sie bietet an, dass dieser Raum auch mit anderen Interessengruppen zusammen genutzt werden könnte.

Herr Traulsen von der Volkshochschule Halstenbek macht deutlich, wie wichtig der Umzug der VHS in das Gebäude der Schule Nord ist und dass dadurch z. B. mit der Bücherei oder anderen Einrichtungen ein zentraler Platz der Kommunikation und Begegnung entstehen könnte. Weiterhin merkt er an, dass eine räumliche Erweiterung dringend notwendig ist, um entsprechend der Nachfrage Kurse anbieten zu können und bei der Planung und Durchführung nicht immer auf fremde Räumlichkeiten ausweichen zu müssen, was in der Vergangenheit oft zu Problemen geführt hat.

In einer regen Diskussion bitten die Ausschussmitglieder die Verwaltung darum, ein entsprechendes Konzept für die weitere Nutzung des Gebäudes der Schule Nord zu erstellen, in dem die Kosten für Renovierungen und eventuellen Umbau von Räumlichkeiten berücksichtigt sind. Weiterhin soll aus diesem Konzept hervorgehen, welche Einsparungen gemacht werden, wenn die Bücherei sowie auch eventuell die Spielothek mit in das Gebäude der Schule Nord einziehen.

Einzelfragen der Ausschussmitglieder werden in der Diskussion entsprechend von der Verwaltung beantwortet.

**Kenntnis genommen, HA, 21.02.2011**

### TOP 3

**Leistungsvereinbarung im Bereich der Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen  
Fördermaßnahme „Teilüberarbeitung der Straßenbeleuchtung“ nach der Richtlinie zur  
Förderung von Klimaschutzkonzepten im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 01.12.2010**

---

- Vorlage 8. E zu 189/04 -

Wie bereits in der Sitzung des Finanzausschusses wird noch einmal kontrovers diskutiert, ob es wirtschaftlich ist, im Rahmen dieser Maßnahme Masten auszutauschen, für die ein Gutachten besteht, diese erst 2018 oder später austauschen zu müssen.

Von Seiten der Verwaltung wie auch von Herrn Riemenschneider von den Gemeindewerken werden Einzelfragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Nach reger Diskussion einigt man sich einvernehmlich darauf, den Beschluss-Vorschlag wie folgt um den Punkt 7 zu erweitern:

"Sobald der Bescheid über die Bewilligung der Fördermittel vorliegt, die in Punkt 6 dieses Beschlusses vorgegebenen Wirtschaftlichkeitsprüfungen und eventuelle Übergabe der Straßenbeleuchtung an die Gemeindewerke durchgeführt bzw. geprüft wurden/wurde, ist die Vorlage zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen."

**Beschluss** (HA, 21.02.2011, TOP 3, ):

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeinde Halstenbek meldet das Projekt „Teilüberarbeitung der Straßenbeleuchtung“ zur Förderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung an.
2. Inhalt des anzumeldenden Teilprojektes ist die Verbesserung der Straßenbeleuchtung mittels hocheffizienter LED-Beleuchtungs-, Steuer- und Regeltechnik mit einem CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial von mindestens 60% im Sinne der Förderrichtlinie.
3. Folgende 9 Straßen sind Bestandteil des anzumeldenden Konzeptes:
  - a) Ortsdurchfahrt L 104
  - b) Datumer Straße zwischen L 104 und Ortsgrenze Pinneberg
  - c) Luruper Weg / Neuer Luruper Weg zwischen L 104 und Ortsgrenze Schenefeld
  - d) Heideweg zwischen Kreisel und Sumpfweg
  - e) Lübzer Straße
  - f) Friedenstraße/Poststraße/Gärtnerstraße
  - g) Königstraße/Eidelstedter Weg bis Lübzer Straße
  - h) Seestraße/Siebertunnelweg
  - i) Weidenstraße bis Ortsgrenze Hamburg
4. Die Maßnahmen werden nur durchgeführt, sofern Fördermittel bewilligt werden.
5. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 851.000 € sind im Haushaltsplan 2011 mit 425.500 € sowie per Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 mit ebenfalls 425.500 € bereitzustellen.  
Die Fördermittel in Höhe von 118.000 € sind im Haushalt 2012 einzuplanen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Investition und einer eventuellen Übergabe der Straßenbeleuchtung an die Gemeindewerke, eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchzuführen.
7. Sobald der Bescheid über die Bewilligung der Fördermittel vorliegt, die in Punkt 6 dieses Beschlusses vorgegebenen Wirtschaftlichkeitsprüfungen und eventuelle Übergabe der Straßenbeleuchtung an die Gemeindewerke durchgeführt bzw. geprüft wurden/wurde, ist die Vorlage zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

**- einstimmig angenommen -**

#### TOP 4

**Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Halstenbek und  
Antrag der SPD-Fraktion**

---

- Vorlage 164/10 + 1. E. -

GV Peter begründet den Antrag der SPD-Fraktion und macht deutlich, dass er grundsätzlich gegen eine Kürzung der Entschädigungen ist. Er ist jedoch der Meinung, dass, wenn eine Kürzung beschlossen wird, sollte diese für alle Bereiche gelten.

Herr Grünefeldt gibt zum Vergleich einen kurzen Überblick über die Entschädigungssatzungen der Gemeinde Rellingen, der Stadt Schenefeld und der Stadt Tornesch.

Herr Lange führt auf, welche Tätigkeiten beim Wehrführer außerhalb der aktiven Einsatzzeiten anfallen, welchen Zeitumfang diese einnehmen und wie hoch hierfür umgerechnet die Entschädigung ist, die dem Wehrführer dafür pro Stunde gezahlt wird.

GVin Strehlau beantragt Einzelabstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss** (HA, 21.02.2011, TOP 4, Antrag der SPD-Fraktion):

Die SPD-Fraktion beantragt, nachfolgende Änderungen in der 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Halstenbek vorzunehmen:

Zu §1 (1): Die Bürgervorsteherin oder der Bürgervorsteher erhält neben der Aufwandsentschädigung nach § 4 dieser Satzung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 80 % des Höchstsatzes der Entschädigungsverordnung.

**- bei 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen -**

Zu § 2: wird die Zahl 37,50 durch 30,00 ersetzt.

**- bei 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen -**

Zu § 11: Die Gemeindeführerin/der Gemeindeführer und ihre/seine Stellvertreterin oder ihr/sein Stellvertreter erhalten nach der Maßgabe der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 80 % des Höchstsatzes der Verordnung.

**- mehrheitlich abgelehnt -**

Danach lässt die Vorsitzende über den Beschluss-Vorschlag abstimmen:

**Beschluss** (HA, 21.02.2011, TOP 4, angenommen ):

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Halstenbek wird erlassen.

**- bei 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen -**

TOP 5

## Haushalt 2011

- Vorlage 177/10 + 1.E und 2. E -

Herr Thomsen teilt mit, dass er aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion auf Erhöhung der Vergnügungssteuer Kontakt zum Städteverband aufgenommen hat. Nach Aussage des Städteverbandes wäre die Gemeinde Halstenbek mit der Erhöhung der Vergnügungssteuer Vorreiter in Schleswig-Holstein. Weiterhin merkte der Städteverband an, dass eine Erhöhung auf max. 12 – 15 % denkbar wäre, die dann allerdings besonders begründet und geprüft werden müsste. Sollte eine Erhöhung über 12 – 15 % erfolgen, ist mit entsprechenden Klagen gegen die Erhöhung zu rechnen. Von Seiten der Verwaltung wird von einer Steuererhöhung abgeraten.

Nach kurzer Diskussion zieht GV Jahnke den Antrag der SPD-Fraktion hinsichtlich der Erhöhung der Vergnügungssteuer und der Erhöhung der Ausgaben im Bereich der Fuß- und Radwege (Punkte 2 und 3 des Antrages) zurück.

**Beschluss** (HA, 21.02.2011, TOP 5, angenommen):

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt, der in Einnahme und Ausgabe mit 22.148.000 EUR abschließt, wird beschlossen.

2. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt, der in Einnahme und Ausgabe mit 7.870.700 EUR abschließt, wird beschlossen.

3. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung wird erlassen.

4. Stellenplan

Der Stellenplan und die Verwaltungsgliederung werden beschlossen.

5. Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm wird beschlossen.

6. Finanzplan

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung hierüber erfolgt nicht.

- bei 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen -

## TOP 7

### **Verschiedenes**

GV Peter fragt nach, ob man einem Bauherren eine Frist setzen kann, bis wann eine Baustelle abgeschlossen sein muss. Gemeint ist von ihm die Baustelle in der Friedenstraße.

Herr Lange merkt hierzu an, dass kein Zwang ausgeübt werden kann, da keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht.

GV Peter teilt mit, dass bereits im letzten Jahr die Verwaltung beauftragt wurde, zu prüfen, ob in Halstenbek die Einführung einer Zweitwohnungssteuer möglich ist. Er bittet darum, hierzu möglichst schnell eine Antwort zu bekommen.

GV Peter fragt außerdem nach, ob in der neuen Grund- und Gemeinschaftsschule Kosten für öffentliche Veranstaltungen, wie z.B. einer Gemeindevertreter-Sitzung entstehen.

Herr Lohse teilt hierzu mit, dass im Vertrag mit der Firma Goldbeck für öffentliche Veranstaltungen ein Nutzungsrecht vereinbart wurde und für diese keine Kosten entstehen.

GV Peter merkt an, dass die Stadt Tornesch eine Information hinsichtlich der Schneeräumspflicht an ihre Bürgerinnen und Bürger verteilt und fragt nach, ob diese auch in der Gemeinde Halstenbek angedacht ist.

Herr Lohse teilt mit, dass mit der Versendung der Steuerbescheide die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze mit versandt wird.

GV Birnkraut erklärt, dass er zu einer Firma Kontakt hat, die für den Raum Hamburg/Schleswig-Holstein Standortanalysen hinsichtlich einer Hotelansiedlung durchführen würden. Er würde diesen Kontakt noch einmal aufnehmen und an Frau Tramm weiterleiten.

Bgmin Hoß-Rickmann teilt mit, dass am 26.03.2011 die Aktion „Sauberes Halstenbek“ geplant ist. Da sich die Gemeinde noch in einer haushaltslosen Zeit befindet und für die Aktion am 26.03.2011 einige Vorbereitungen zu treffen sind, wie z. B. die Bestellung von Containern, bittet Bgmin Hoß-Rickmann die Ausschussmitglieder ein kurzes Votum abzugeben, ob die Maßnahme durchgeführt werden soll. Für die Aktion entstehen ungefähr Kosten in Höhe von 800,-- €.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einvernehmlich für die Durchführung der Aktion aus.

Da in der gemeinsamen Sitzung des HA/FA erneut angemerkt wurde, dass bei den Sitzungen zum Teil zu viel Personal aus der Verwaltung anwesend ist, fragt Bgmin Hoß-Rickmann die Ausschussmitglieder, ob dies in der aktuellen Sitzung nach Auffassung der Ausschussmitglieder zutrifft. Eine deutliche Mehrheit der Anwesenden hält die Zahl der Mitarbeiter/-innen für sachlich gerechtfertigt und inhaltlich notwendig.